

Ausschreibung Projektstelle(n) Germanistische Linguistik

Am **FB Germanistik der Universität Salzburg** gelangen **zwei Stellen für Doktorand:innen als wissenschaftliche Projektmitarbeiter:innen** zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1 gem. Kollektivvertrag; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt nach den geltenden FWF-Sätzen € 2.294,00 brutto (14× jährlich).)

Die Anstellung erfolgt im Rahmen des trinationalen, von DFG, FWF und SNF geförderten Projekts „Variantenpragmatik des Deutschen – kommunikative Muster im Vergleich“ (Projektstandorte FU Berlin, PLUS Salzburg und Universität Zürich). Im Zentrum des Projekts steht die Untersuchung von Phänomenen, die den Gebrauch von Grußformeln, Höflichkeitspartikeln, Sprechaktrealisierungen (z. B. Beschwerden und Bitten) und das Anredeverhalten betreffen. Strikt areal-vergleichend werden dazu Daten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz erhoben (sowohl ländervergleichend als auch innerstaatlich) und diese mit Zuschreibungen aus dem Mediendiskurs verglichen. Insgesamt sind fünf Doktorand:innenstellen in folgenden Teilprojekten zu besetzen:

Freie Universität Berlin:

1. Anrede und Grußformeln
2. Höflichkeitssensitive Sprechakte

Paris Lodron Universität Salzburg:

3. Entwicklung kommunikativer Muster in historischer Korrespondenz (19. und 20. Jh.)
4. Muster in der Online-Beschwerdekommunikation

Universität Zürich:

5. Mediendiskurs zur arealen Variation auf pragmatischer Ebene

Für die beiden Stellen in Salzburg gelten folgende **Rahmendaten**:

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2022
- Beschäftigungsdauer: 3 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- **Aufgabenbereiche Mitarbeiter:in 1:** Bearbeitung des Teilprojekts 3: „Entwicklung kommunikativer Muster in historischer Korrespondenz (19. und 20. Jh.)“; Erstellung, korpuslinguistische Aufbereitung und Analyse eines entsprechenden Textkorpus; Einbindung der Ergebnisse in das Gesamtprojekt; Anfertigung einer Monographie zum genannten Themenbereich.
- **Aufgabenbereiche Mitarbeiter:in 2:** Bearbeitung des Teilprojekts 4: „Muster in der Online-Beschwerdekommunikation“; Erstellung, korpuslinguistische Aufbereitung und Analyse eines entsprechenden Textkorpus; Einbindung der Ergebnisse in das Gesamtprojekt; Anfertigung einer Monographie zum genannten Themenbereich.
- **Anstellungsvoraussetzungen:** abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Germanistik mit Schwerpunkt Linguistik/Sprachwissenschaft; Aufnahme eines facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- **Erwünschte Zusatzqualifikationen:** sichere Kenntnisse in linguistischen Kernbereichen; Erfahrung in empirischen (quantitativen) Arbeitsweisen;
Mitarbeiter:in 1: Erfahrung in korpuslinguistischen und variationslinguistischen Arbeitsweisen, Interesse an Arbeit mit historischen Texten, gute Statistikenkenntnisse, gute Kenntnisse von Englisch als Wissenschaftssprache;

Mitarbeiter:in 2: Erfahrung in korpuslinguistischen und variationslinguistischen Arbeitsweisen; sehr gute Statistikenntnisse (vorzugsweise mit R); sehr gute Kenntnisse von Englisch als Wissenschaftssprache

• **Gewünschte persönliche Eigenschaften:** Selbständigkeit, Zuverlässigkeit, sehr gutes Zeit- und Organisationsmanagement, Teamfähigkeit und Flexibilität

Bewerbungen mit Lebenslauf und Studienzeugnissen sind bitte im Format PDF (vorzugsweise als *ein* Dokument) **bis zum 1. August 2022** per E-Mail an Univ.-Prof. Dr. Stephan Elspaß (stephan.elspass@plus.ac.at) zu richten.